



Was ist FGM_C?

Der Begriff FGM_C steht für weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung und kommt aus dem Englischen (female genital mutilation_cutting).

FGM_C bezeichnet eine schwere Menschenrechtsverletzung, bei der Teile des weiblichen Genitals ohne medizinischen Zweck abgeschnitten und/oder verletzt werden.

FGM_C ist ein Verstoß gegen das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit und Selbstbestimmung.

Häufig wird FGM_C im Kindesalter von 0-14 Jahren durchgeführt. Damit verstößt FGM_C gegen die Kinderrechte gemäß der Kinderrechtskonvention und gilt als Kindesmisshandlung.

Wie häufig kommt FGM_C vor?

Weltweit sind mehr als 230 Millionen Mädchen und Frauen von FGM_C betroffen.

In Deutschland leben aktuell bis zu 103.947 von FGM_C betroffene Mädchen und Frauen und bis zu 17.271 gefährdete Mädchen.

In Berlin leben schätzungsweise bis zu 5.626 betroffene Frauen und Mädchen, bis zu 526 Mädchen sind gefährdet.

Quellen: UNICEF, TDF/ Dunkelzifferschätzung 2022

Was ist die „Kordinierungsstelle FGM_C“?

Bei der Koordinierungsstelle handelt es sich um eine Zusammenarbeit von vier Trägern: Familienplanungszentrum BALANCE, TERRE DES FEMMES, Mama Afrika und Desert Flower Center. Die Projektkoordination liegt beim Familienplanungszentrum BALANCE. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Helfen Sie uns Frauen, die von FGM_C betroffen sind, zu unterstützen und gefährdete Mädchen zu schützen!



Ihr Kontakt für weiterführende Fragen

Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C
Im Familienplanungszentrum BALANCE
Konrad-Wolf-Str. 12/12A
13055 Berlin-Lichtenberg

Telefon +49 30 236 236 846
Mobil +49 176 343 620 27
E-Mail info@koordinierungsstelle-fgmc.de
Web www.koordinierungsstelle-fgmc.de

Projektpartner



Gefördert durch:

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



**_BERATUNG
BEGLEITUNG_
_BESTÄRKUNG**

Bei allen Fragen rund um weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung (FGM_C - female genital mutilation_cutting)

Unsere Ziele

Wir sind ein Zusammenschluss von Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen und setzen uns für das Recht auf körperliche Unversehrtheit durch Prävention, Beratung und Gesundheitsversorgung ein.

Unser Ziel ist es, berlinweit Angebote zu FGM_C interdisziplinär zu bündeln und weiterzuentwickeln, die Fachkompetenz zu stärken und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem möchten wir die Versorgung für Menschen, die von FGM_C betroffen sind, verbessern und gefährdete Mädchen und Frauen effektiv schützen.

Durch Vernetzung bauen wir neue Brücken in der Berliner Beratungs- und Versorgungslandschaft sowie eine optimierte Struktur für die Betroffenen.

Unsere Zielgruppen

Ratsuchende

Im Sinne einer ganzheitlichen Unterstützung bieten wir neben medizinischer Beratung und Behandlung auch psychologische Begleitung und eine offene Frauengruppe an. Bei Bedarf vermitteln wir an weitere Beratungsstellen. Wir arbeiten kultursensibel und beziehen bei Bedarf Sprachmittler*innen ein.

Communities

Communities, in denen FGM_C praktiziert wird, spielen eine Schlüsselrolle bei der Beendigung dieser Praxis. Wir treten in einen Dialog durch Peer-to-Peer-Beratung, um eine langfristige Prävention und Sensibilisierung zu erreichen. So wollen wir einen nachhaltigen Wandel der Einstellungen und Werte gegenüber dem Thema bewirken.

Fachkräfte, Organisationen und Interessierte

Wir stehen fachlich beratend zur Seite, bilden durch Fortbildungen weiter und bestärken im Umgang mit dem Thema. Wir stellen Informationen und Handlungsempfehlungen bereit und stehen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Unsere Angebote

Die Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C arbeitet fachübergreifend. Neben ganzheitlicher Begleitung von Frauen, die von FGM_C betroffen sind, schulen wir Fachkräfte und leisten Präventionsarbeit, um Mädchen wirksam zu schützen.

Gynäkologische Beratung und Versorgung

Aufgrund der Komplexität der Folgen von FGM_C und der Sensibilität des Themas bieten wir spezialisierte, einfühlsame medizinische Beratung und Versorgung an:

- Gynäkologische Vorsorge und Beratung
- Schwangerennachsorge, inkl. Verhütungsberatung
- Erstellung von Gutachten im Kontext eines Asylverfahrens

Psychologische Beratung

Die psychologischen Folgen von FGM_C variieren je nach individueller Erfahrung und persönlicher Verarbeitung. Eine psychologische Beratung sowie Begleitung kann hilfreich sein. Wir bieten:

- Psychologische Beratung
- Sexualberatung
- traumasensible Beratung

Offene Frauengruppe

In Zusammenarbeit mit Mama Afrika e.V. bieten wir alle zwei Wochen freitags eine offene Frauengruppe und Einzelberatungen für Überlebende und gefährdete Frauen an. Das Angebot findet in Deutsch, Englisch und Französisch statt und umfasst:

- Austausch und Vernetzung in einem vertrauten Rahmen
- individuelle Beratung und Weitervermittlung bei Bedarf

Community-Arbeit

Durch Peer-to-Peer-Aktivitäten gehen ausgebildete FGM_C-Expert*innen aus Communities mit hoher Prävalenz präventiv gegen FGM_C vor. Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Prävention, Sensibilisierung und Enttabuisierung
- Beratung, Information und Austausch

Sensibilisierung und Schulungen für Fachkräfte

Um Fachkräfte zu sensibilisieren, bieten wir in Kooperation mit FGM_C-Expert*innen aus Communities mit hoher Prävalenz folgende Angebote an:

- Fortbildungen
- Fachkräfteberatungen

Runder Tisch „Stopp FGM_C in Berlin-Brandenburg“

In Zusammenarbeit mit dem Familienplanungszentrum BALANCE koordinieren wir den Runden Tisch „Stopp FGM_C in Berlin-Brandenburg“. Dieser dient dem fachübergreifenden Austausch und der Vernetzung verschiedener Akteur*innen zu FGM_C:

- Vernetzung und Wissensaustausch
- Verbesserung und Ausbau von Angeboten

Weitere Informationen zur Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C unter: www.koordinierungsstelle-fgmc.de